

Syllabus Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung:	Partizipative Gestaltung und Evaluation von innovativen soziale Maßnahmen und Diensten
Prüfungskodex:	53136
Dozent der Lehrveranstaltung:	Mairhofer Sigrid
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	SPS/07
Studiengang:	Master in Inovation in Forschung und Praxis sozialer Arbeit
Semester:	1.
Studienjahr:	2.
Kreditpunkte:	6
Modul:	nein
Dozenten der restlichen Module:	/
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	30
Gesamtanzahl Sprechstunden:	18
Sprechzeiten:	von Montag bis Freitag auf Anfrage
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	<p>Die Veranstaltung vermittelt die wissenschaftlichen Grundlagen, Methoden und Instrumente für Partizipation und Evaluation in verschiedenen Handlungs- und Forschungsfeldern der Sozialen Arbeit bzw. in Diensten des Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesens.</p> <p>Die Diskussion und kritische Auseinandersetzung von Partizipation als Haltung in Forschung und Praxis wird angestoßen.</p>
Spezifische Bildungsziele:	Neben der Vermittlung von wissenschaftlichen Grundlagen und Methoden und Instrumente für Praxis und Forschung im Wissenschaftsbereich der Sozialen Arbeit, welche in Forschung und Praxis stets transdisziplinär betrachtet wird, geht es vor allem auch um den Erwerb spezifischer beruflicher Kompetenzen, um die erlernten Inhalte für die eigene berufliche Tätigkeit nutzbar zu machen.
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Grundlagen und Bedeutung von Partizipation und Evaluation in der Sozialen Arbeit. - Partizipative Forschung und Praxisforschung – Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft - Kennenlernen verschiedene Netzwerke Partizipativer Forschung im deutschsprachigen und internationalen Raum, Vorstellung partizipativer Forschungsprojekte - Partizipative Methoden und Instrumente für Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit - Evaluationsforschung und Evaluation in der Praxis der Sozialen Arbeit

Unterrichtsform:	Vorlesungen mit praktischen Einheiten, Theorie-Inputs und verschiedene interaktiven Workshopmethoden und Einzel- und Gruppenarbeiten wechseln sich ab.
Erwartete Lernergebnisse:	<p>Studierende haben einen guten Einblick über verschiedene Theorien zur Partizipation und Evaluation in der Praxis und Forschung der Sozialen Arbeit und themenverwandten Disziplinen bzw. transdisziplinärer Arbeit und reflektieren kritisch über Partizipation und Evaluation.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen Warum sind Partizipation und Evaluation ein zentrales Element der Qualitätssicherung sozialer Professionen? Warum und wie können Partizipation und Evaluation innovative Maßnahmen und Dienste unterstützen, fördern, (weiter)entwickeln? • Anwenden von Wissen und Verstehen In welchen Settings kann und/oder sollte (mehr) Partizipation umsetzbar sein? Wie? Was sind die Herausforderungen und Chancen und wie kann mit diesen in Praxis und Forschung umgegangen werden? Welche Methoden können in der eigenen Forschung und Praxis wie angewandt werden? • Urteilen Wie wird in der eigenen Praxiserfahrung und insgesamt in Praxis und Forschung der Sozialen Arbeit Partizipation und Evaluation kritisch reflektiert und umgesetzt? • Kommunikation Wie kann Kommunikation durch Partizipation verändert werden? Welche Methoden sind wann (nicht) geeignet? • Lernstrategien Wie kann Partizipation und Evaluation in sozialen Professionen als Lernen von Einzelnen, Teams und Organisationen gestaltet werden?
Prüfungsform:	Gruppen- und/oder Einzelarbeiten in mündlicher und schriftlicher Form und aktive Mitarbeit.
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	<p>Die Einzel- und/oder Gruppenarbeiten werden in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Korrektheit von Inhalt und Form, - Auswahl von geeigneten Themen und Methoden, - Verbindung zu den Inhalten der Veranstaltung, - Klarheit des Ausdrucks und der Präsentationsfähigkeiten, - kritische Argumentation und Analyse - Quellenauswahl und Angabe (wissenschaftliches Arbeiten) bewertet. <p>Zudem wird für die aktive Teilnahme, wie Einbringen eigener Fragen und Inhalte und kritische Argumentation und Diskussion der Inhalte bewertet.</p>
Pflichtliteratur:	Hella von Unger (2014). Partizipative Forschung. Springer. Wiesbaden
Weiterführende Literatur:	Weitere Literatur wird zur Verfügung gestellt.